

Turnierbericht: Franconian Open 2025

Im Hochsommer ging es dann nach Herzogenaurach auf das Franconian Open. Die Blüte der Ritterzeit war das Thema, zwölf Ritter muss man aufbieten um anzutreten.

Stilvoller-weise wurde vor jeder Schlacht getjostet. Miquel hatte auch das passende Baggage dabei:



Auf Baltrum hatte ich ja schon viel Freude an den Johanniter Rittern gehabt, also bekamen sie ihren zweiten Auftritt. Die Liste war nur minimal angepasst:

- CinC r Kn(S), 6 r Kn(S), 2 i Kn(O), 2 r LH(S)
- SG r Kn(S), 2 r Kn(S), 4 r Bd(O), 4 r Bw(O), 4 r Ps(S)
- SG r Kn(S), 1 r Art(S), 12 i Ps(O)
- 6 i Baggage (I), Ambush Stratagem, Turm

Der Plan ist auch gleich: Ein paar Elemente mit Artillerie beschießen, mit den Rittern einen Schwerpunkt bilden und angreifen. Was neu ist: Figuren im richtigen Outfit!

Spiel 1 gegen Robert mit Serben

Hmmm Serben sind ein blöder Gegner für mich. Meine Ritter sind im Nahkampf genau gleich stark aber sie sind teurer (und damit weniger). Also musste ich so manövrieren dass nicht alle Kräfte der Serben in den Kampf kamen. Und ich musste die Artillerie gut zum Einsatz bringen.

Aus irgendeinem blöden Grunde greifen die Ordensritter Serbien an – damit habe ich schon mal keinen Turm. Mitten im Sommer treffen die Heere aufeinander. Links auf meiner Seite liegt ein Rough, im Zentrum in der Mitte des Feldes noch eines (steinige Felder RF meine ich). Ganz rechts auf meiner Seite ist ein großer Wald.

Die Serbischen Ritter stehen rechts von dem Rough im Zentrum. Im Rough sind 8 Plänkler. Es sind nur drei Kommandos zu sehen, es fehlt noch was... gefühlt ein paar leichte Reiter. Ich verstecke zwei LH(S) im Wald, Blickrichtung ins Zentrum. Kommando A steht den den Serben direkt entgegen. Artillerie, Psiloi und das Kommando B waren links hinter dem Rough, so dass sie nicht einfach platt geritten werden.

Turnierbericht: Franconian Open 2025



Die Serben rücken kontrolliert vor, noch kein Sturmangriff. Meine Artillerie zielt ins Zentrum, meine Psiloi stürmen das Rough, die Infanterie rückt an der Artillerie vorbei nach vorne um den serbischen Angriff in die Flanke zu fassen. Meine Ritter weichen nach links aus.



Meine Artillerie hat keinen guten Tag, die Serben sind nicht beeindruckt. Die besten Ergebnisse sind zwei Recoils. Die Serben stürmen an meiner Infanterie einfach vorbei. Nur ein paar leichte Reiter verhindern, daß ich in den Rücken der Ritter komme.

Turnierbericht: Franconian Open 2025



Hier sieht man jetzt gut den Anfang vom Untergang: Meine beiden leichten Reiter aus dem Wald fallen der serbischen LH Kolonne in den Rücken... und sterben innerhalb von 3 Bounds. Und anstatt die gewonnene Zeit zu nutzen um alle Ritter nach vorne in die Flanke des mittleren serbischen Kommandos zu drücken, habe ich eine lange Linie nach unten gebildet (Scheiß Idee, ist auch nicht gut gegangen).



Turnierbericht: Franconian Open 2025

Die Serben haben ausreichend PIPs um alle Ritter in Kolonnen nach links zu drehen und dazu noch meine Deckung mit leichten Reitern anzugreifen. Ich kann den Psiloi-Kampf im Rough gewinnen, ein paar leichte Reiter in der Nähe des Roughs schlagen und das linke serbische Kommando irgendwann brechen.



Aber jetzt stürzen sich zwei Ritterkommandos und ein albanischer Flankenmarsch auf mein Kommando A. Und hier bekomme ich jetzt nicht schnell genug Hilfe organisiert. Die Albaner umfassen meine hintere Flanke und ich habe dann zwei davon im Rücken während der Rest der Albaner mein Lager plündert.



Turnierbericht: Franconian Open 2025

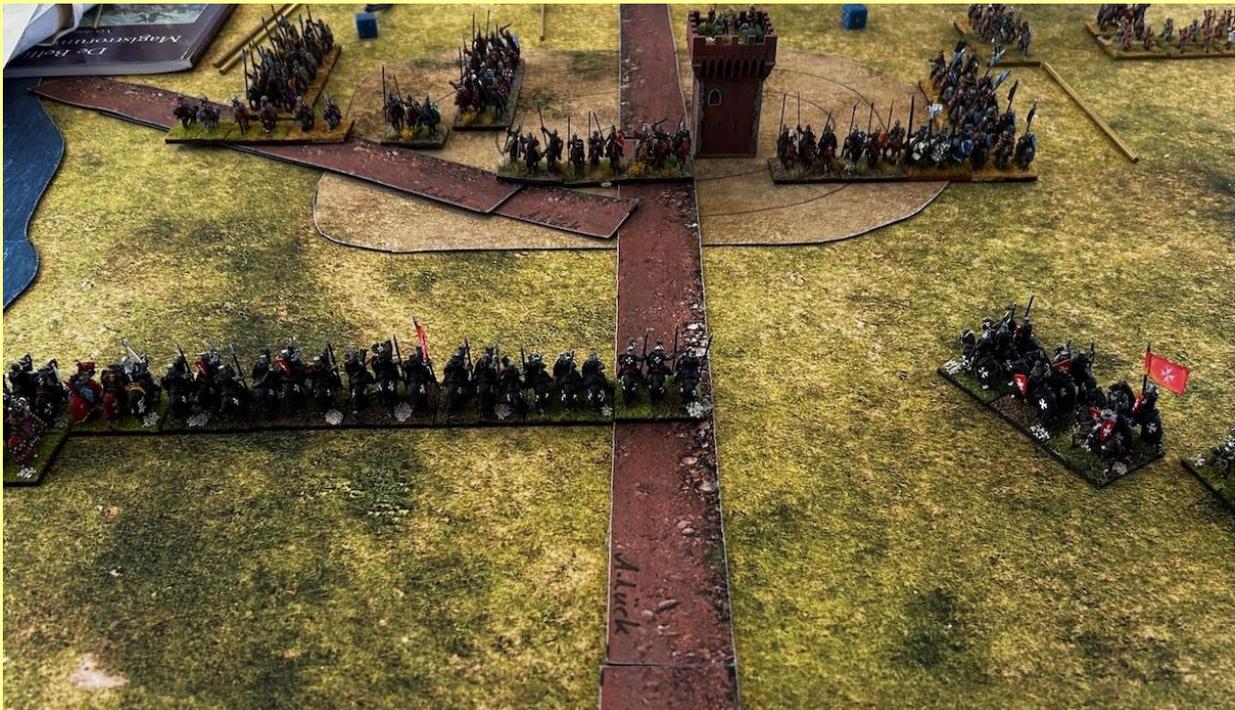
Mein Kommando A ist irgendwann gebrochen und ich habe das Lager verloren. Den anderen beiden Kommandos ging es noch gut aber insgesamt sind die Verluste über 50% gegangen.

Ergebnis: Verloren mit 8:17 + 5 (Extrapunkte für einen im Kampf verlorenen General)

Auf den Bildern sieht man gut warum ich das verloren habe – viel zu viele Truppen vorne am Rough, zu wenig hinten an meiner Tischkante. Ich hätte die linke/hintere Flanke der Ritter decken müssen... und die blöden serbischen LH halt auch viel schneller abräumen müssen.

Spiel 2 gegen Christian mit Nikaian Byzantine

Dieses Mal waren es die Byzantiner, die den Ritterorden angriffen. Links war das Meer, zwei Straßen liefen über das Feld, vor der Byzantinischen Aufstellungszone war ein sanfter Hügel. Halbrechts und ganz rechts außen hinten auf meiner Seite lagen noch zwei Boggy Flats. Den Turm platzierte ich an der Straße auf dem Hügel.



Ich positionierte die Psiloi ganz rechts, im Zentrum vorne die Blades mit Bow und die Ritter auf meiner Seite eher hinten aber hinter dem Turm. Ich wollte mir noch offen lassen ob ich rechts oder links an dem Turm vorbei angreife. Schließlich wusste ich ja gar nicht wie die Byzantiner aufstellen würden.

Die Byzantiner hatten schon Schneid. Die haben den Turm mit der Artillerie praktisch ignoriert und so aufgestellt dass sie rechts UND links daneben angreifen konnten und dann eben den abfallenden Hang nutzen konnten.

Turnierbericht: Franconian Open 2025



Die Byzantiner rücken also vor, an dem Turm vorbei und besetzen den Hang um mich mit Schwung hangabwärts anzugreifen. Meine Artillerie hat einmal einen tollen Erfolg und erschießt einen Ritter. Danach war mehr Rauch als Effekt. Aus meiner Sicht hatten die Byzantiner aber auf beiden Seiten des Turms Ritter UND Kavallerie. Also habe ich Kommando A nach links an die Küste beordert und den Hang einfach angegriffen. Rechts ist die Infanterie soweit vorgerückt dass ich Ritter und Kavallerie beschießen konnte. Der General und seine zwei Ritter schützten gegen einen direkten Ritterangriff.



Die Byzantiner packten die Trickkiste aus und wollten mich mit einer angetäuschten Flucht zu einem wilden Angriff verleiten. Aber die Disziplin der Truppen hielt. Die Plänkler rannten ins Zentrum nach vorne um die rechte Flanke der Infanterie zu schützen.

Turnierbericht: Franconian Open 2025



Jetzt ging es genau so zur Sache wie Carlos sich das erträumt hatte: Ritter (O) kämpften hügelabwärts (aber in zunehmender Unterzahl) gegen Ritter (S). Ritter und Kavallerie stürmen gegen die Bogenschützenformation.



Langsam setzen sich die Ordensritter durch. Aber nicht wirklich drastisch. Es bleibt alles sehr unsicher. Die Byzantiner ziehen ihre Kavallerie zurück in Sicherheit, die ist der Schlägerei nicht gewachsen. Und als ich mich gerade bei JeanJaques beschwerte dass diese Artillerie noch nicht mal Kavallerie erschießt, da ... holt meine Kavallerie den Byzantinischen obersten General aus dem Sattel. Damit ist die Schlacht für die Griechen verloren.

Ergebnis 19:6+5 (Extrapunkte weil er einen meiner Generäle im Nahkampf besiegt hat)

Im Nachgang nach dem Spiel kam heraus, dass man den Turm NICHT auf einen Hügel platzieren darf, wenn man den Turm nicht zusammen mit dem Hügel legt. Also stand der Turm nicht korrekt.

Turnierbericht: Franconian Open 2025

Spiel 3 gegen Benno mit Navarra

Die Vorgeschichte zur Schlacht war etwas frustrierend. Navarra greift das heilige Land an (gut). Weder mein - noch Bennos Versuch, Straßen zu legen ist erfolgreich (sehr blöd). Ein Orchard und ein Vinyard landen auf meiner Seite (eigentlich ok). Der Turm steht an der Meeresküste (was besseres ist mir nicht eingefallen). Ich schreibe einen Ambush von zwei leichten Reitern in dem Vinyard auf. (Anfängerfehler! Das geht gar nicht - Vinyards blockieren die Sicht nicht ausreichend! Mit zwei Orchards hätte es geklappt.)



Ich baue recht einfach auf: Kommando B links vorne an dem Orchard, Kommando C rechst vorne im Vinyard, die Artillerie in der Mitte vorne (nicht im Turm). Kommando A in der Mitte hinten.

Navarra baut zwei Ritter Kommandos auf: Eines rechts hinten in Kolonne, das Andere im Zentrum hinten breit aufgefächert. Davor Infanterie aus Navarra und im Zentrum dazwischen Englische Verbündete (Bow(S) und Kn(I), die alsbald abstiegen).

Turnierbericht: Franconian Open 2025



Die Ordensritter ziehen nach rechts außen Richtung Meer, der General von Kommando B geht links um den Orchard herum. Ziel ist erst mal, dass sich die Navarresen auf eine Seite einlassen und vorrücken. Eigentlich klappt es nicht – Navarra zieht seine Ritter zwar in lustigen Kurven nach rechts aber sie halten sich alle Optionen offen.



Also ziehe ich meine Ritter alle nach links vor den Orchard. Dadurch blockiere ich für zwei Runden meine Infanterie und meine Artillerie. Jetzt geht Navarra vor und die Englischen Bogenschützen beschießen meine Ritter. Da passiert nix Schlimmes aber ich muss ein paar mal zurückweichen. Im Wesentlichen bekomme ich die Formation vor den Orchard.

Turnierbericht: Franconian Open 2025



Jetzt sehen die Spanier ihre Chance und ziehen die Ritter entschlossen vor. Hier sieht man, dass mein Manöver um eine Runde zu langsam war. UND man sieht, dass die rechte Ritterkolonne der Navarra-Armee immer ausreichend PIPs hatte um alle Manöver mitzumachen.



Hier jetzt die Situation vor dem spanischen Angriff. Meine Ritterlinie steht nicht wirklich perfekt - beide Flanken sind nicht fertig aufgebaut und sie sind etwas zu dicht vor dem Orchard.

Jetzt passieren drei Sachen durch die ich die Schlacht verloren habe:

1. Ich will den Ambush aus dem Orchard verwenden um mir die Ritter im Zentrum von Hals zu halten - weil der ja aber illegal ist, stellen wir die beiden Reiter hinten an die Tischkante. Der Effekt verpufft.
2. Ich würde gerne noch einmal mit der Artillerie gegen die englischen Langbögen schießen und messe aus wie ich den General stellen muss damit er nicht geklammert werden kann. Hier habe ich irgendwie Mist gemessen.
3. Die spanische Ritter greifen sehr erfolgreich an und holen drei meiner Ritter direkt im ersten Angriff aus dem Sattel. Unspäßigerweise immer mit den

Turnierbericht: Franconian Open 2025

gleichen Würfelwerten 5:2 während ich einen Overlap hatte.

Aua. Na ja – der Nahkampf war tatsächlich noch ganz unterhaltsam aber ich war jetzt schon nicht mehr auf der Siegerstraße. Da ein paar der englische Langbögen schon weg waren habe ich noch einmal mit einem Ritter den englischen General angegriffen. So als heldenhafte Verzweiflungstat. Hat nicht funktioniert. Ich bin dann einfach stückweise eingegangen.

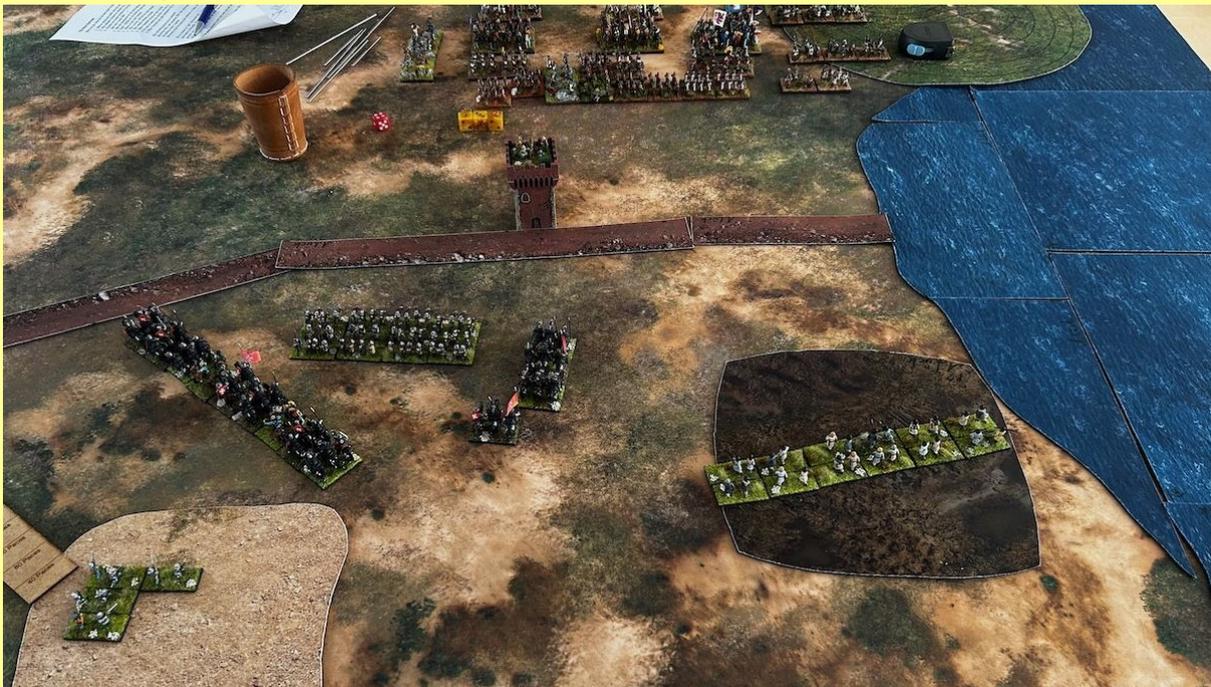
Ergebnis: 3 : 22+5

Ein bisschen frustrierend. Viele Fehler meinerseits – und vor allem war der Plan glaube ich nicht ok. Artillerie im Turm und dann mit aller Kraft über rechts angreifen wäre auch eine Option gewesen. Die Spanier wären dann wohl erst mal ausgewichen. Aber ich hätte dann sauberer aufbauen können. Selbst wenn der Kampf am Ende kaum von der Artillerie beeinflusst würde.

Spiel 4 gegen Hauke mit mittelalterlichen Deutschen

Hauke ist ein junger Spieler der noch nicht viele Turniere gespielt hat. Insbesondere der Turm mit Artillerie hat ihn schon stark irritiert. Egal: Erst mal gab es tolles Gelände für mich: Meer, Straße mit Turm in der Mitte, Orchard an der Küste, Boggy Flat links hinten. Ich stellte Infanterie und Plänkler nach vorne – Plänkler an der Küste, Infanterie links vom Turm. Kommando A hinten Mitte.

Die Deutschen mit viel Bogenschützen in den ersten Reihen, Blades X dahinter und Ritter ganz hinten. Aber sie zielten auf beide Seiten des Turmes: zwei Kommandos rechts davon, eines links davon.



Na ja, das war jetzt nicht so schwer – die Ordensritter reiten links an den Deutschen vorbei hinter die Stelle an der die Blades X stehen. Bogenschützen drücken von vorne links neben dem Turm. Die anderen beiden Kommandos werden von den Psiloi und

Turnierbericht: Franconian Open 2025

den Rittern von Kommando B aufgehalten.



Kurz vor dem Zusammenprall links hat Hauke dann zu früh angegriffen. Seine Ritter waren noch nicht alle in Stellung und er hat in Unterzahl mit Kn(O) meine Ordensritter angegriffen.



Seine Blades X haben dann noch (da waren sie eigentlich schon entmutigt) einen Ritter besiegt. Aber dann brach den Deutsche die Flanke weg und alle Ordensritter konnten

Turnierbericht: Franconian Open 2025

sich jetzt auf das nächste deutsche Ritterkommando in Unterzahl stürzen.

Hauke hat zur dem Zeitpunkt ein 2:23 angeboten. Ich habe das angenommen, das war schon vernünftig an der Stelle.

Hauke hat aber nicht so schlecht gespielt wie das Ergebnis aussieht. Er hat seine Bögen und Blades gut gespielt. Rechts neben dem Turm hatte er die Oberhand. Aber er hat

1. Ort und Zeit für meinen Ritterangriff nicht korrekt geraten und hat dann zu heldenhaft angegriffen
2. Und er hat versucht den Turm zu erobern, ohne die Regeln für den Turm komplett zu kennen

Ergebnis: 2:23 ... und wahrscheinlich +5 für mich für den linken Rittergeneral.

Insgesamt

Mit der Liste und meiner Performance war ich an diesem Wochenende sehr unglücklich. Vor allem hat der Übertrag einer Baltrum Liste auf das Franconian Open nicht geklappt. Auf Baltrum teilen sich Invader und Defender die Kosten für die Sea, der Defender hat also noch 3 FE Gelände, auf dem Franconian Open sind es nur 2 FE. Das führt dazu dass ein Kommando mit 12 Psiloi kaum im Gelände agieren kann, sondern meistens irgendwann raus muss. Und dort ist es halt nicht besonders gut. Wenn nur zwei Kommandos kämpfen dann wird's halt nix.

Aber sonst: geiles Turnier, super Gimmicks mit dem Tjost vor jeder Schlacht. Romans Geburtstag. Schickes Wochenende!



Romans Geburtstag: Ein klitzkleines Geburtstagsgeschenk für den Barbaren